

FFH-Nr. 301 (DE-3226-331)	FFH-Gebiet Entenfang Boye und Bruchbach Teilgebiet LSG „Bruchbach“ (Stadt Celle)	10.2022 Stadt Celle
Erhaltungsziele		
<p>Gebietsbezogenes Erhaltungsziel für den LRT 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation, s. Einzeldokument den LRT 6430 Feuchte Hochstaudenfluren, s. Einzeldokument den LRT 91E0 Auenwälder mit Erle und Esche, s. Einzeldokument</p> <p>Gebietsbezogenes Erhaltungsziel für den Fischotter (<i>Lutra lutra</i>) als vitale, langfristig überlebensfähige Population, u. a. durch Sicherung und Entwicklung naturnaher, barrierefreier Gewässer und Auen (natürliche Gewässerdynamik mit strukturreichen Gewässerrändern, stellenweise gehölzbestandene Ufer mit vielfältigen Deckungsmöglichkeiten, hohe Gewässergüte, Fischreichtum), sowie durch die Erhaltung und Förderung eines störungsarmen, weitgehend unzerschnittenen Lebensraums mit gefahrenfreien Wandermöglichkeiten entlang von Fließgewässern im Sinne des Biotopverbunds (z. B. Bermen, Umfluter, Gewässerrandstreifen).</p> <p>Gebietsbezogenes Erhaltungsziel für den Steinbeißer (<i>Cobitis taenia</i>) als vitale, langfristig überlebensfähige Population in einem naturnahen Gewässer mit lockerem, frischem sedimentierten Feinsandbereich in Ufernähe oder in langsam strömenden, sommerwarmen Gewässerabschnitten mit einem dichten Nebeneinander von verschiedenen Habitatstrukturen (Flussschlingen, Altarmen und Altwässer) und einem verzweigten Gewässernetz an temporär überfluteten Bereichen mit großflächigen emersen und/oder submersen Pflanzenbeständen und lockerem, sandigem Untergrund. Weitere Vorkommen der Art finden sich in Flachseen.</p> <p>Gebietsbezogenes Erhaltungsziel für den Schlampeitzger (<i>Misgurnus fossilis</i>) als eine vitale, langfristig überlebensfähigen Population in durchgängigen, besonnten Gewässern im Tiefland mit vielfältigen Uferstrukturen, wasserpflanzenreichen Verlandungsstrukturen, in gering durchströmten Flachwasserbereichen mit Schlammgrund, die auch gelegentlich austrocknen können.</p> <p>Gebietsbezogenes Erhaltungsziel für das Flussneunauges (<i>Lampetra fluviatilis</i>) als vitale, langfristig überlebensfähige Population durch Wiederherstellung der ungehinderten Durchwanderbarkeit des Bruchbachs zu den stromauf oder in den Nebengewässern gelegenen Laichplätzen/-gewässern, durch Gewährung eines physikalisch-chemischen Gewässerzustandes, der weder die aufsteigenden Laichtiere noch die abwandernden Jungtiere beeinträchtigt, und durch Wiederherstellung des Bruchbachs als ein reich strukturiertes Fließgewässer mit Feinsedimentbänken als Aufwuchshabitat für die Larven.</p> <p>Gebietsbezogenes Erhaltungsziel für das Bachneunauge (<i>Lampetra planeri</i>) als vitale, langfristig überlebensfähige Population in einem naturnahen, durchgängigen, stellenweise gehölzbestandenen, sauberen und lebhaft strömenden Bruchbach, mit unverbauten Ufern und einer vielfältigen Sohlstruktur, insbesondere einer engen Verzahnung von kiesigen Bereichen als Laichareale und Feinsedimentbänken als Larvalhabitate. Entwicklung und Erhaltung vernetzter Teillebensräume, die geeignete Laich- und Aufwuchshabitate miverbinden und den Austausch von Individuen innerhalb des Gewässerlaufs ermöglichen.</p> <p>Gebietsbezogenes Erhaltungsziel für die Groppe (<i>Cottus gobio</i>) als vitale, langfristig überlebensfähige Population in einem naturnahen, durchgängigen, teilweise gehölzbestandenen, sauerstoffreichen, sauberen und lebhaft strömenden Bruchbach, mit unverbauten Ufern und einer reich strukturierten Sohlstruktur und einem hohen Anteil an Hartsubstraten (Totholz, Kiese, Steine). Entwicklung und Erhaltung vernetzter Teillebensräume, die den Austausch von Individuen innerhalb der Gewässerläufe sowie zwischen Haupt- und Nebengewässern ermöglichen, besonders durch die Verbesserung der Durchgängigkeit.</p>		

Gebietsbezogenes Erhaltungsziel für die Grüne Flussjungfer (*Ophiogomphus cecilia*)

als vitale, langfristig überlebensfähige Population, u. a. durch Sicherung und Entwicklung naturnaher, besonnter Fließgewässer mit stabiler, feinsandig-kiesiger Gewässersohle und Flachwasserbereichen mit vegetationsfreien Sandbänken und hoher Gewässergüte, als Lebensraum der Libellen-Larven, sowie Erhalt und Förderung einer strukturreichen Gewässerumgebung als Jagdlebensraum.

FFH Nr.: 301	FFH-Gebiet Entenfang Boye und Bruchbach Teilgebiet: LSG „Bruchbach“ (Stadt Celle)	10.2022 Stadt Celle
Gebietsbezogenes Erhaltungsziel für den LRT 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation als naturnahes Fließgewässer mit unverbauten Ufern, vielfältigen Sedimentstrukturen (in der Regel Wechsel zwischen feinsandigen, kiesigen und grobsteinigen Bereichen), guter Wasserqualität, natürlicher Dynamik des Abflussgeschehens, einem durchgängigen, unbegradigtem Verlauf und zumindest abschnittsweise naturnahem Auwald- und Gehölzsaum sowie gut entwickelter flutender Wasservegetation an besonnten Stellen einschließlich der typischen Pflanzen- und Tierarten wie Flutender Wasserhahnenfuß (<i>Ranunculus fluitans</i>), Flutende Berle (<i>Berula erecta</i>) und Flussneunauge (<i>Lampetra fluviatilis</i>).		
Grundlagen für die Bestimmung der erforderlichen Ziel-Flächengröße und Ziel-Qualität des LRT		
1. Werte der Basiserfassung (2016) 1a. Fläche: 1,25 ha 1b. Zustand: Gesamterhaltungsgrad B		
2. Werte der Aktualisierungskartierung 2a. Fläche: Entfällt 2b. Zustand: Entfällt		
3. Abgleich der Basiserfassung mit dem Ergebnis der Aktualisierungskartierung/Überprüfung: Entfällt		
4. Defizite/Beeinträchtigungen (Ursachen für C-Anteil):		
5. Referenzwerte 5a. Referenzfläche: 0,99 ha/ 0,27 ha 5b. Referenzzustand: B/C		

6. Hinweise aus dem Netzzusammenhang

LRT-Code	Gebietsbezogene Einstufungen lt. SDB 2019			Planungsraum (wenn nur Teilgebiet beplant)		Erfassungsjahr	Verantwortung Niedersachsens	Anteil in FFH Gebieten (%)	Einstufungen lt. FFH-Bericht 2019 (atlantische Region)					Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang	Anmerkungen
	Repräsentativität	Fläche (ha)	Erhaltungsgrad	Fläche (ha), gerundet	Erhaltungsgrad				Range	Area	S+F	Erhaltungszustand	Trend		
3260	B	7,0	C			2011	1	91	U2	U2	U2	U2	u	ja, Flächenvergrößerung und Reduzierung des C-Anteils auf < 20 % notwendig	Gebietsbezogener C-Anteil ca. 55 % Prüfung von als FB ohne LRT sowie FM kartierten Gewässerabschnitten auf Entwicklungspotenzial.

Verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele

A1. Erhalt der Flächengröße: 1,25 ha

A2. Erhalt des Gesamterhaltungsgrads (EHG): B

B1. Wiederherstellung der Referenzfläche aufgrund Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot: 0 ha

B2. Wiederherstellung des günstigen Gesamterhaltungsgrads aufgrund der Vorgaben der Verordnung: 0 ha

C1. Wiederherstellung aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs (Fläche): 0 ha

C2: Wiederherstellung aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs (Erhaltungsgrad): 0,27 ha

FFH Nr.: 301 (DE-3226-331)	FFH-Gebiet Entenfang Boye und Bruchbach Teilgebiet: LSG „Bruchbach“ (Stadt Celle)	10.2022 Stadt Celle
Gebietsbezogenes Erhaltungsziel für den LRT 6430 Feuchte Hochstaudenfluren als artenreiche Hochstaudenfluren (einschließlich ihrer Vergesellschaftungen mit Röhrichten) auf mäßig nährstoffreichen, feuchten bis nassen Standorten naturnaher Ufer und Waldränder, die je nach Ausprägung keine bis geringe oder zumindest keine dominierenden Anteile von Nitrophyten und Neophyten aufweisen. Die charakteristischen Pflanzen- und Tierarten wie Langblättrigem Ehrenpreis (<i>Pseudolysimachion longifolium</i>), Knotiger Braunwurz (<i>Scrophularia nodosa</i>) und Feuchtwiesen-Perlmutterfalter (<i>Brenthis [Argynnis] ino</i>) kommen in stabilen Populationen vor.		
Grundlagen für die Bestimmung der erforderlichen Ziel-Flächengröße und Ziel-Qualität des LRT		
1. Werte der Basiserfassung (2016) 1a. Fläche: 0,07 ha 1b. Zustand: Gesamterhaltungsgrad B		
2. Werte der Aktualisierungskartierung 2a. Fläche: Entfällt 2b. Zustand: Entfällt		
3. Abgleich der Basiserfassung mit dem Ergebnis der Aktualisierungskartierung/Überprüfung: Entfällt		
4. Defizite/Beeinträchtigungen (Ursachen für C-Anteil):		
5. Referenzwerte 5a. Referenzfläche: 0,07 ha 5b. Referenzzustand: B		

6. Hinweise aus dem Netzzusammenhang

LRT-Code	Gebietsbezogene Einstufungen lt. SDB 2019			Planungsraum (wenn nur Teilgebiet beplant)		Erfassungsjahr	Verantwortung Niedersachsens	Anteil in FFH Gebieten (%)	Einstufungen lt. FFH-Bericht 2019 (atlantische Region)					Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang	Anmerkungen
	Repräsentativität	Fläche (ha)	Erhaltungsgrad	Fläche (ha), gerundet	Erhaltungsgrad				Range	Area	S+F	Erhaltungszustand	Trend		
6430	B	7,0	C			2016	2	48	XX	XX	U2	U2	u	nein, aber Flächenvergrößerung anzustreben	Kein C-Anteil erfasst Für 6430 gibt es im Gebiet grundsätzlich Entwicklungspotenzial entlang von Fließgewässern und an Gräben.

Verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele

A1. Erhalt der Flächengröße: 0,31 ha

A2. Erhalt des Gesamterhaltungsgrads (EHG): B

B1. Wiederherstellung der Referenzfläche aufgrund Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot: 0 ha

B2. Wiederherstellung des günstigen Gesamterhaltungsgrads aufgrund der Vorgaben der Verordnung: 0 ha

C1. Wiederherstellung aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs (Fläche): 0 ha

C2. Wiederherstellung aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs (Erhaltungsgrad): 0 ha

FFH Nr.: 301 (DE-3226-331)	FFH-Gebiet Entenfang Boye und Bruchbach Teilgebiet: LSG „Bruchbach“ (Stadt Celle)	10.2022 Stadt Celle
<p>Gebietsbezogenes Erhaltungsziel für den prioritären LRT 91E0 Auenwälder mit Erle und Esche als naturnahe, feuchte bis nasse Erlen-Eschen-Auwälder mit Übergängen zu Erlen-Bruchwäldern möglichst aller Altersstufen mit einem naturnahen Wasserhaushalt, weitgehend intakter Bodenstruktur, einem Anteil forstlich nicht genutzter Wälder, lebensraumtypischen Baumarten, einem kontinuierlich ausreichenden Anteil an Alt- und Totholz, Höhlenbäumen sowie spezifischen Habitatstrukturen (Quellen, Tümpel, Verlichtungen, feuchte Senken). Die charakteristischen Arten wie Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Gewöhnliche Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Wechselblättriges Milzkraut (<i>Chrysosplenium alternifolium</i>), Gegenblättriges Milzkraut (<i>Chrysosplenium oppositifolium</i>), Winkelsegge (<i>Carex remota</i>), Großes Springkraut (<i>Impatiens noli-tangere</i>), Scharbockskraut (<i>Ranunculus ficaria</i>), sowie Fischotter (<i>Lutra lutra</i>) und Eisvogel (<i>Alcedo atthis</i>) kommen in stabilen Populationen vor.</p>		
Grundlagen für die Bestimmung der erforderlichen Ziel-Flächengröße und Ziel-Qualität des LRT		
<p>1. Werte der Basiserfassung (2016)</p> <p>1a. Fläche: 3,41 ha</p> <p>1b. Zustand: Gesamterhaltungsgrad C</p>		
<p>2. Werte der Aktualisierungskartierung</p> <p>2a. Fläche: Entfällt</p> <p>2b. Zustand: Entfällt</p>		
<p>3. Abgleich der Basiserfassung mit dem Ergebnis der Aktualisierungskartierung/Überprüfung: Entfällt</p>		
<p>4. Defizite/Beeinträchtigungen (Ursachen für C-Anteil):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundwasserabsenkung/ Entwässerung • Mangel an Alt- und Totholz sowie Habitatbäumen • Eutrophierung 		
<p>5. Referenzwerte</p> <p>5a. Referenzfläche: 0,07 ha/ 3,34 ha</p> <p>5b. Referenzzustand: B/C</p>		

6. Hinweise aus dem Netzzusammenhang															
LRT-Code	Gebietsbezogene Einstufungen lt. SDB 2019			Planungsraum (wenn nur Teilgebiet beplant)		Erfassungsjahr	Verantwortung Niedersachsens	Anteil in FFH Gebieten (%)	Einstufungen lt. FFH-Bericht 2019 (atlantische Region)					Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang	Anmerkungen
	Repräsentativität	Fläche (ha)	Erhaltungsgrad	Fläche (ha), gerundet	Erhaltungsgrad				Range	Area	S+F	Erhaltungszustand	Trend		
91E0	C	13,5	C			2016	2	58	FV	U1	U2	U2	○	nein, aber Flächenvergrößerung und Reduzierung des C-Anteils auf 0 % anzustreben	Gebietsbezogener C-Anteil ca. 95 % Eine Flächenvergrößerung ist vorrangig für Weiden-Auwälder an Flüssen anzustreben (hier also nachrangig). Flächenvergrößerung zulasten WU prüfen.

Verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele

A1. Erhalt der Flächengröße: 3,41 ha

A2. Erhalt des Gesamterhaltungsgrads (EHG): C

B1. Wiederherstellung der Referenzfläche aufgrund Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot: 0 ha

B2. Wiederherstellung des günstigen Gesamterhaltungsgrads aufgrund der Vorgaben der Verordnung: 0 ha

C1. Wiederherstellung aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs (Fläche): 0 ha

C2. Wiederherstellung aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs (Erhaltungsgrad): 0 ha